

## Toter Mann aus Fulda geborgen

Leiche trieb bei der Kasseler Fuldabrücke

**KASSEL.** Polizei und Feuerwehr haben am Dienstagvormittag eine männliche Leiche aus der Fulda in Höhe der Schlagd geborgen. Nach Angaben von Polizeisprecher Torsten Werner hatten Passanten gegen 9.30 Uhr die Feuerwehr alarmiert, weil sie einen „treibenden Gegenstand“ im Bereich der Fuldabrücke entdeckt hatten.

Die Feuerwehr sei zu der Erkenntnis gekommen, dass es sich um eine Leiche handeln könnte und schaltete die Polizei ein. Der Verdacht wurde bestätigt. Der Mann habe noch nicht abschließend identifiziert werden können, so der Polizeisprecher. Die Todesursache stehe auch noch nicht fest. Konkrete Hinweise auf Fremdverschulden oder einen Unfall lägen nicht vor. Der Leichnam soll obduziert werden. (use)

## Nach Unfall: Fahrer und Tiere versorgt

**WITZENHAUSEN.** Dem Fahrer des Kleinlasters, der am Montagmorgen einen Unfall auf der B 27 zwischen Untertrieden und Hebenshausen (Werra-Meißner-Kreis) verursachte und ins Krankenhaus gebracht werden musste (wir berichteten), geht es wieder besser. Wie die Polizei mitteilt, sei der 34-Jährige aus Tschechien, der ungebremst auf den Multivan eines Hann. Mündeners aufgefahren war, zudem froh darüber, dass seine Fracht gut versorgt sei. Er hatte mehrere Kisten mit Fischen und einen Käfig voll Hamster geladen, die nach Dänemark transportiert werden sollten. Laut Polizei werden die Tiere demnächst von der Firma des Kleinlaster-Fahrers abholt. Zwischenzeitlich versorgt ein Zierfischzüchter aus Hebenshausen die Fische.

Die Hamster wurden von der Polizei ins Tierheim nach Eschwege gebracht. Dort sind sie in einer großen Box mit vielen Versteckmöglichkeiten untergebracht und es geht ihnen gut, heißt es aus dem Tierheim. (nde)

# Er gibt Hoffnung nicht auf

Joachim Gerhards zwei Söhne sind in der Terrormiliz IS – Er veröffentlicht ein Buch

VON NICOLE SCHIPPERS

**KASSEL.** Es ist ein Albtraum, in dem der Kasseler Joachim Gerhard seit beinahe zwei Jahren lebt. Seine beiden Söhne schlossen sich im Oktober 2014 der Terrororganisation Islamischer Staat (IS) an und sagten sich vom Vater los. Immer wieder reiste der 53-Jährige auf eigene Faust ins gefährliche syrische Grenzgebiet, um seine Kinder zu suchen – ohne Erfolg.

### BUCH ERSCHEINT MORGEN

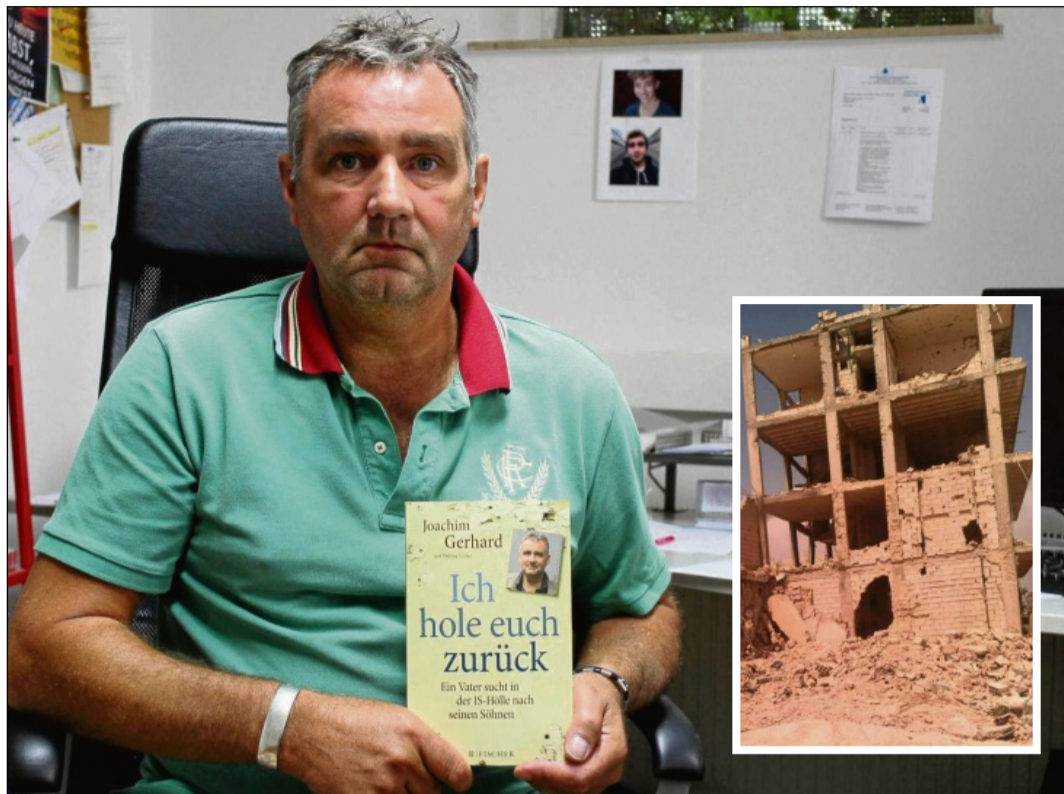
Seine Erfahrungen hat der Unternehmer, der in Kassel eine Immobilienfirma betreibt, nun in einem Buch verarbeitet. „Ich hole euch zurück – Ein Vater sucht in der IS-Hölle nach seinen Söhnen“, heißt das 224 Seiten starke Werk, das ab morgen im Handel erhältlich sein wird. Darin erzählt Gerhard die Geschichte seiner Söhne. Wie die beiden im Alter von 21 und 17 Jahren plötzlich zum Islam konvertierten. Wie aus Jonas und Lukas – so ihre Namen in dem Buch – Hassan und Arif wurde. Wie sie plötzlich verschwanden, nach Syrien, um in den „Heiligen Krieg“ zu ziehen. Sein Buch, sagt er, solle Jugendlichen und Eltern eine Warnung sein. „Ich will damit zeigen, dass die Macht des IS so groß ist, auch intelligente Jugendliche mit falschen Versprechen anzulocken.“

### FERNSEH-AUFTRITTE

Das Medienecho ist groß. Gerhard wird in den kommenden Wochen mehrfach im Fernsehen zu sehen sein. Seinen ersten Auftritt hat der Kasseler heute Abend in der RTL-Sendung Stern TV, die ab 22.15 Uhr live übertragen wird. Auch dort wird er erzählen, dass er noch heute kaum fassen kann, wie schnell sich die Brüder radikalisierten, und dass er gleich beide Söhne an den IS verloren hat.

### KEINE ERKLÄRUNG

Warum sie gegangen sind? „Das verstehe ich selbst nicht. Ich habe mich gefragt, was ich falsch gemacht habe“, erzählt Gerhard. Doch seine Söhne hätten ihm nie Vorwürfe gemacht. Am Telefon hätten sie von den vielen unschuldigen Kindern gesprochen, die in diesem Bürgerkrieg getötet



Verzweifelt: Joachim Gerhard aus Kassel sucht seine Söhne, die sich dem IS angeschlossen haben. In seinem Buch schildert er seine Erlebnisse, unter anderem auch die Reise in die zerstörte syrische Stadt Kobane (kleines Foto).  
Fotos: Schippers/privat/hn

wurden und ihm erklärt, sie seien gegangen, um zu helfen und um den syrischen Staat neu aufzubauen. Gerhard ist sicher, dass sie nicht gegangen sind, um zu kämpfen. „Meine Söhne waren vor ihrer Abreise nicht radikal“, sagt er.

### VIELE REISEN NACH SYRIEN

An die 20 Mal ist Gerhard inzwischen ins syrische Grenzgebiet gereist, um sie zu suchen. Mehrmals gab es die Hoffnung, sie gefunden zu haben und bald nach Hause holen zu können, doch alle Versuche schlugen fehl. Im März 2015 erhielt Gerhard dann die letzte Nachricht vom Handy seines ältesten Sohnes. Darin verkündete der IS, die Brüder Hassan und Arif seien tot, gestorben für Allah. Seither gibt es kein Lebenszeichen mehr.



### KEINE BEWEISE FÜR TOD

Im Februar diesen Jahres teilten die Sicherheitsbehörden Gerhard mit, dass es Hinweise auf zwei Brüder aus Kassel gebe, die in der Nähe von Kobane getötet worden sein sollen. „Aber es gibt keine Beweise dafür, dass meine Jungs tot sind“, sagt der 53-Jährige. Er wandte sich an die Staatsanwaltschaft Frankfurt. Die teilte ihm mit, dass es keine gesicherten Erkenntnisse, sondern nur vage Informationen und Gerüchte zum Tod der Brüder gebe. Auf Anfrage der HNA erklärte die Behörde, das Verfahren gegen die Brüder sei am 7. Juni 2016 wegen unbekanntem Aufenthalts vorläufig eingestellt worden.

### ERFOLGLOSE SUCHE

Vor fünf Wochen machte sich Gerhard erneut auf den Weg – erstmals direkt in das vom Bürgerkrieg zerrüttete Syrien. Es habe Hinweise gegeben, dass seine Söhne in Kobane in Gefangenschaft geraten seien. Doch dort angekommen, verlief die Suche im örtlichen Gefängnis wieder ergebnislos. Auch auf Fotos von gefallenen europäischen IS-Kämpfern konnte Gerhard seine Söhne nicht identifizieren.



Und so hofft er weiter, dass beide noch am Leben sind und sie eines Tages ihre eigene Geschichte im Buch ihres Vaters lesen können.

Joachim Gerhard mit Denise Linke, **Ich hole euch zurück – Ein Vater sucht in der IS-Hölle nach seinen Kindern**, S. Fischer Verlag, 14,99 Euro.

### SERVICE

#### Hotline für Angehörige

Bei Fragen rund um das Thema Extremismus hilft die Beratungsstelle Hessen von Violence Prevention Network. Sie ist Anlaufstelle für Jugendliche, Eltern und Fachpersonal. (nis)  
Kontakt: Beratungsstelle Hessen, Leipziger Straße 67, 60487 Frankfurt am Main, Tel.: 069/27299997, Fax: 069/26918729, E-Mail: hessen@violenceprevention-network.de  
**Hotline für Angehörige: 069/26918597**  
[www.beratungsstelle-hessen.de](http://www.beratungsstelle-hessen.de)

## Aktie verliert ein Drittel

Wertpapier von SMA im freien Fall

**NIESTETAL.** Die Aktie von SMA aus Niestetal ist seit Monaten im Sinkflug und liegt derzeit bei etwa 28,37 Euro. Das Online-Börsenblatt ariva.de hat einen Verlust von einem Drittel des Aktien-Wertes seit August ausgemacht.

„Dabei hat sich das im TecDAX gelistete Unternehmen im operativen Bereich eigentlich gut entwickelt“, schreibt ariva.de. Das Unternehmen selbst dürfe die Aktienentwicklung nicht kommentieren, sagte eine Sprecherin auf Anfrage der HNA.

### Entwicklung zu sehen

Auf der Internetseite des Solartechnikherstellers SMA ist die Entwicklung des Aktienkurses nachvollziehbar. Während das Papier im April und im Juni 2016 noch knapp über der 50 Euro-Marke lag, geht es seit Anfang August steil bergab. „Der starke Kurseinbruch mag mit Blick auf die Halbjahreszahlen überraschen, denn der operative Aufwärtstrend von SMA Solar hat sich durchaus fortgesetzt“, heißt es bei dem Börsenmagazin aktien-global.de. Im ersten Halbjahr 2016 hatte SMA den Umsatz auf 494,1 Mio. Euro gesteigert, Anfang 2015 lag der Umsatz bei 429,3 Mio. Euro. Das operative Ergebnis ist von Minus 14,9 Millionen zum Jahresbeginn 2015 auf 39,3 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2016 gestiegen.

### Standorte werden geschlossen

Mit dem Einbruch der Aktie im August gingen wichtige Ankündigungen beim Unternehmen einher. Der Vorstand hatte zu dieser Zeit angekündigt, Produktions-, Service- und Vertriebs-Standorte „zu konsolidieren“. Demnach wird Ende des Jahres der Produktionsstandort in Denver in den USA geschlossen, 280 Vollzeitstellen fallen dadurch weg. Der Standort in Kapstadt, Südafrika, soll im Jahr 2017 dicht gemacht werden. Mit den „nachhaltigen Kostenreduktionen“ soll dem „zunehmenden Preisdruck“ in der Branche begegnet werden, die Wettbewerbsfähigkeit soll wieder steigen, hieß es beim Unternehmen. (ren)

## LEBENSQUALITÄT IM ALTER

Anzeigensonderveröffentlichung, 21. September 2016

IN DER REGION HANN. MÜNDEN

[www.HNA.de](http://www.HNA.de)

## Auf Kontinuität achten

Guter Pflegedienst hat festen Stamm an Mitarbeitern

Wenn Angehörige einen Pflegedienst suchen, sollten sie auf bestimmte Merkmale achten. Einen guten Dienstleister erkennen sie zum Beispiel daran, dass seine Mitarbeiter auf spezielle Bedürfnisse wie Wundmanagement eingehen oder mit demenzten Patienten umgehen können. Außerdem sollte es einen festen Stamm von maximal drei bis vier Mitarbeitern geben, der zu verhältnismäßig fest vereinbarten Zeiten zum Pflegen ins Haus kommt, heißt es in der Zeitschrift „Senioren Ratgeber“ (Ausgabe August 2016).

Auf der Suche nach einem Pflegedienst können sich Angehörige beim Sozialdienst von Krankenhäusern oder bei

ihrem Hausarzt erkundigen. Auch die Pflegekasse, örtliche Wohlfahrtsverbände und Pflegestützpunkte können Anbieter in der Nähe nennen. Manchmal lohnt es sich auch, bei Nachbarn nachzufragen, ob sie jemanden empfehlen können. Am besten vereinbaren Angehörige einen längeren Beratungstermin zu Hause, um sich einen persönlichen Eindruck zu verschaffen. (tmn)



Kontinuität bei der Pflege: Gerade für Menschen mit Demenzerkrankung ist eine Bezugspflege sehr wichtig.  
Foto: Kzenon/Fotolia

**Mobile Kranken- & Seniorenpflege SALZMANN**  
Zu Hause blühen Sie auf...

- Allgemeine Beratung
- Beratung zur Wohnraumanpassung
- Senioren- und Krankenpflege
- Pflegegutachten
- Behandlungspflege
- Ersatzpflege
- Krankenhausnachsorge
- Haushalts- und Einkaufshilfe
- Einzelbetreuung für Demente
- Menü-Service
- Kurzzeit- und Urlaubspflege

Vertragspartner der Krankenkassen und der Pflegeversicherungen  
**Haus-Notruf 24-Stunden mit Rufbereitschaft**

Gemeinnützige Gesellschaft mbH  
Veckerhäger Str. 105 · 34346 Hann. Münden  
Telefon 24 Std. (0 55 41) 40 73  
[www.mks-salzmann.de](http://www.mks-salzmann.de)

**Wagenknecht** der Hörspezialist  
Ihr Hann. Müндener Hörgeräteakustiker

- Beratung auch außer Haus – Wir kommen zu Ihnen!
- Markenhörgeräte auch ohne Zuzahlung möglich
- Kostenlose Hörtests!
- Kostenloses Probetragen von Hörgeräten

Lange Straße 18, 34346 Hann. Münden, Tel. 0 55 41 / 9 03 80 00  
E-Mail: [wagenknecht@der-hoerspezialist.de](mailto:wagenknecht@der-hoerspezialist.de)  
[www.wagenknecht-der-hoerspezialist.de](http://www.wagenknecht-der-hoerspezialist.de)

**Zuhause leben statt Pflegeheim**

**Pflegelotsen**  
Pflege - Betreuung - Zuhause  
24 Stunden · rund um die Uhr

Persönliche Beratung kostenfrei gerne bei Ihnen Zuhause

Pflegelotsen GbR · Telefon 0561 56030018  
[info@pflegelotsen.com](mailto:info@pflegelotsen.com) · [www.pflegelotsen.com](http://www.pflegelotsen.com)